

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Remscheid

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Remscheid**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	112.679	18,0	21,8
Dezember 2014:	109.009	16,1	22,4

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 95.010

Die Bevölkerung **von Remscheid** sank in den letzten Jahren bei zugleich sinkendem Anteil junger Menschen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben in Remscheid etwas weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Remscheid)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	49.000	7.000	7.000	36.000	14.000
2014	46.000	-	7.000	32.000	-

Der Anteil der **Remscheider** Bevölkerung mit einem hohen Bildungsgrad Meister- und Technikerabschluss ist gesunken. Die Hochschulabschlüsse stagnieren, dagegen ist der Anteil der Hochschulabschlüssen in NRW gestiegen. Die positive Entwicklung beim Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss, aber auch der Rückgang bei der dualen Ausbildung entspricht dem Trend von NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	3.482 Milliarden	58.198
2012	3.665 Milliarden	61.893

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg in **Remscheid** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, liegt aber dennoch weit unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	47,1	52,6
2012	45,6	54,4

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging in **Remscheid** leicht zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung weiter gewachsen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Remscheid deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	149	15.422	74	1
Dezember 2014	131	14.130	68	1

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Remscheid** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	96.124.000	2013	66.321.000
------	------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Remscheid** sind stark zurückgegangen, während in NRW die Investitionen im Produzierenden Gewerbe nicht ganz so stark rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	60.442 Wohnungen	2014	58.857 Wohnungen
------	------------------	------	------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	119 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	118 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Remscheid** sank in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 1.585 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender reicht die Anzahl jedoch nicht aus. Anders als in NRW blieb in Remscheid die Anzahl der fertig gestellten Neubauten gleich.